

Jahresbericht zu Handen der VGV 2020

Jahresberichte zu schreiben, gehören nicht wirklich zu meinen Lieblingshobbies. Es hat aber auch positive Aspekte, denn wir blicken auf ein gelungenes Vereinsjahr zurück. Für mich persönlich mit einem Happyend, das mich zufrieden macht. Aber alles der Reihe nach.

Ein Vereinsjahr mit vielen positiven Eindrücken und Erlebnissen. Mit dem Schwung der TSG starteten wir in den Frühling. Mit den üblichen Frühjahranlässen wie «Geräte-Cup» und «Quer durch Zug» lancierten wir das Vereinsjahr. Nach Ostern werden jeweils die Vorbereitungen für ein Turnfest intensiviert.

2019 war ein spezielles Turnfestjahr. Alle sechs Jahre findet das ETF (Eidgenössische Turnfest) statt. Bereits zum siebten Mal in ihrer Geschichte ist die Stadt Aarau Austragungsort des eidgenössischen Turnfestes. Der grösste Breitensportanlass wurde Mitte Juni eröffnet. Während den beiden Wochenenden verzeichneten die Organisatoren sehr erfreuliche Besucherzahlen. Gegen 200'000 Besucherinnen und Besucher strömten nach Aarau. Im Mittelpunkt des ersten Wochenendes stand der Turnnachwuchs. Über 22'000 Kinder und Jugendliche waren am Start, was einen Teilnahmerecord bedeutete. Am zweiten Wochenende lag der Fokus auf den Vereinswettkämpfen: Über 45'000 Athletinnen und Athleten aus 2371 Vereinen (Biel 2013: 2292 Vereine) machten den Turnfestsieg unter sich aus. Nicht nur auf den Wettkampflplätzen bot das ETF 2019 Spitzenleistungen: Für das grosszügige Sport- und Festgelände im Schachen erntete das Organisationskomitee viel Lob.

Auch der TSV 2001 Rotkreuz war in Aarau aktiv. Sowohl am ersten Wochenende bei den Einzelwettkämpfen wie auch bei der Mannschaftssportart Volleyball sowie bei den Vereinswettkämpfen. Ein besonderer Geräteturnwettkampf in der Sporthalle Schachen, bei sommerlichen Temperaturen über 30° Grad erlebten die vielen Fans, welche mit den Turnerinnen mitfieberten. Eine gefühlte Ewigkeit warteten alle auf die Notengebung, aber dann hatten wir Klarheit. Wir sind Turnfestsieger, Annja Keiser erturnt sich mit einer Gesamtnote von 38.45 den ersten Platz in der Kategorie K7 am ETF, herzliche Gratulation.

Ein spezielles Erlebnis ist jeweils der Empfang des Turnvereins im eigenen Dorf. Noch etwas spezieller wird es, eine Turnfestsiegerin in den Reihen zu haben. Dank der perfekten Unterstützung der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz konnten wir den Empfang in einem würdigen Rahmen durchführen. Beste Werbung für den Turnsport eine grosse Turnerschar und Bewohner von Rotkreuz waren vor Ort und feierten alle teilnehmenden TurnerInnen von Aarau.

Auch bei sämtlichen Sommerfestivitäten waren wir präsent. Sei es beim Dorfmarkt Anfang August oder dann Ende Monat am Risch4you. Ein weiteres Highlight war unsere bekannte und beliebte Raclettstube an der Dorfchilbi.

Mitte September war die Gemeinde Risch Rotkreuz in Festlaune. An diesem Wochenende galt es, gleich drei neue Bauwerke einzuweihen. Neben dem Campus der Hochschule Luzern und der Personenüberführung, wurde der frisch sanierte Rasenhauptplatz im Sportpark wieder für die Leichtathleten und die Fussballspieler freigegeben. Ein Zeichen für eine grossartige Sportinfrastruktur in unserer Gemeinde.

Um die Weihnachtszeit stand der Spieleabend in der Turnhalle Dorfmatte auf dem Programm. Teilnehmende über alle Riegen waren mit von der Partie. Auch der Samichlaus darf an diesem Event nicht fehlen.

Nach zwei Jahren «Chef sein» habe ich mich entschieden, dieses «nicht gesuchte Amt» wieder zurückzugeben. In jedem Fall war es für mich eine gute und wertvolle Erfahrung. Mir war klar, dass ein sauberer Abgang oberstes Ziel sein muss. Das Findungskomitee und ich machten uns auf die Suche eine geeignete Person zu finden. Wir führten beinahe zwanzig persönliche Gespräche mit möglichen KandidatInnen. Mehrheitlich erhielten wir Absagen. Bis auf eine Person, welche meinte: «Kommt noch einmal, wenn ihr niemanden findet». So kam es wie es kommen musste. Wir konnten ihn für den Job des Gesamtverein-Präsidenten überzeugen (ohne zu überreden). Wir vom Vorstand freuen uns, euch an der kommenden Vereinsgeneralversammlung das «neue» Gesicht des TSV 2001 Rotkreuz vorzustellen.

An meinen Nachfolger, es sind nicht alle Arbeiten erledigt. So ein Turnverein ist sehr dynamisch und soll nie stehen bleiben. Einige «to do's» stehen noch auf der Agenda. Für diese neue Aufgaben wünsche ich dir viel Glück und eine gute Unterstützung deiner Vorstandsgspändli und der gesamten Turnerschar. Das Ganze soll immer gespickt sein mit dem nötigen Spassfaktor.

Für die vergangenen zwei Jahre möchte ich mich bei meinen Vorstandsgspändli ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an alle Vorstands- und LeiterInnen aus allen Riegen. Es waren teils intensive Gespräche. Dabei war mir eure Unterstützung immer gewiss und das war ein gutes Gefühl. Für die Zukunft wünsche ich dem TSV 2001 Rotkreuz viele turnerische und kameradschaftliche Erfolge und viele positive Momente in Zukunft.

Rotkreuz, 3. März 2020
Vize-Präsi
HansPeter Kempf